

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.


Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 25.

Montag den 25. Januar.

1869.

Bekanntmachung, die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligendienst betr.

Diejenigen jungen Leute, welche auf Grund von §. 148 in Verbindung mit §§. 154 flg. der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868, beziehentlich §. 12 der Ausführungsverordnung dazu Anspruch auf die Vergünstigung machen wollen, ihrer activen Dienstpflicht im stehenden Heere durch einjährigen Dienst genügen zu dürfen, werden hiermit wegen ihrer Anmeldepflicht auf die unter  abgedruckten Vorschriften, insbesondere auf das Präjudiz in §. 151 der Militair-Ersatz-Instruction, aufmerksam gemacht.

Die Prüfungstermine der unterzeichneten Königl. Prüfungs-Commission finden — wie hiermit in Abänderung der Bekanntmachung vom 9. dieses Monats bestimmt wird — zwischen dem 1. und 10. März dieses Jahres statt, und werden die Betheiligten, soweit nöthig, dazu besondere Vorladung erhalten.

Leipzig, den 22. Januar 1869.
Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige im Regierungsbezirke Leipzig.
von Lindeman, Major.

Militairersatzinstruction.

§ 149. Die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienste ertheilen die Prüfungs-Commissionen (§. 15, 5), und zwar in jedem speciellen Falle diejenige Prüfungs-Commission, in deren Bezirk der die Berechtigung Nachsuchende nach §. 20 gestellungspflichtig ist.

§ 151. 1. Die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienste darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre, und muß bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

§ 152. 1. Wer die Berechtigung zum einjährigen Dienste nachsuchen will, hat sich schriftlich bei der §. 149 bezeichneten Prüfungs-Commission zu melden. — Der Meldung sind beizufügen:

- a) ein Geburts-Zeugniß (Taufschein);
- b) ein Einwilligungstest des Vaters, beziehungsweise Vormundes;
- c) ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) von dem Director, beziehungsweise Rector der betreffenden Lehr-Anstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Obrigkeit auszustellen ist.

Ausführungs-Berordnung.

§ 13. Diejenigen jungen Leute, mit Ausnahme der den altpreussischen Landesheilen angehörenden, welche die Berechtigung zum einjährigen Dienste auf Grund der Ausnahmestimmungen in §. 12 nachsuchen wollen, haben ihren Antrag unter Beifügung der vorgeschriebenen Atteste und etwaiger Schulzeugnisse an die Prüfungs-Commission ihres Domicils zu richten.

Bekanntmachung, die Landtagswahlen betreffend.

Wegen Aufstellung der Wahllisten für die Landtagswahlen werden vom 25. lauf. Monats ab in die einzelnen Grundstücke der Stadt von uns Fragebogen gesendet werden, in welche alle diejenigen hier wesentlich wohnhaften, wenn auch vorübergehend abwesenden, männlichen Personen nach Vor- und Zuname, Stand und Gewerbe einzuzichnen sind, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben und sächsische Staatsbürger sind.

Die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter haben diese Fragebogen den Abmietern, letztere aber ihren etwaigen Astermietern auszustellen.

Die Fragebogen sind genau nach der denselben vorgebrachten Anweisung auszufüllen und bei einer unnachlässiglich einzuziehenden Geldstrafe von 3—5 Thlr.

längstens binnen 3 Tagen vom Tage der Zusendung an gerechnet von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr in dem Directionszimmer des Polizeiamts Reichstraße 53/54, Etage I. von den Hauseigentümern und deren Stellvertretern entweder persönlich oder durch Beauftragte, welche über die Hausbewohner genaue Auskunft zu ertheilen vermögen, abzugeben.

Jeder Wähler hat sich übrigens nur in dem Fragebogen des Hauses, welches er bewohnt, einzutragen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Leipzig, den 23. Januar 1869.

Bekanntmachung.

Die am 1. Februar d. J. sich erledigende Armenarzt-Stelle haben wir Herrn **Dr. med. Karl Gustav Kothe** (Dorotheenstraße Nr. 2 wohnhaft) übertragen und wird derselbe von da ab im V., VI. und VII. Armendistrikt armenärztlich fungiren. Dagegen wird der bisherige Armenarzt der genannten Districte, Herr **Dr. med. Henrici**, (Brühl Nr. 61) vom 1. Februar ab im I., II. und III. Armendistrikt die armenärztlichen Functionen übernehmen.

Das Armen-Directorium.

Universität.

w. Leipzig, 23. Januar. Montag, den 25. d., promovirt der chirurgische Assistent beim hiesigen St. Jacobshospitale, Herr Anton Eckstein, ein Sohn des Rectors unserer Thomana, als Doctor der Medicin. Er wird zu dem Ende seine Dissertation „Einiges über die Anaesthetica, besonders über das Chloroform“ öffentlich (im Saale der Facultät über dem

Condic) vertheidigen gegen vier junge Mediciner, die Herren E. L. Klotz, S. Eib, S. Lange und B. Crede. Doctorand Diese zu Pomßen eingerichtetes Privatlazareth während eines ganzen Vierteljahres, später ein halbes Jahr lang die Famulatur der hiesigen gynaeologischen Poliklinik und fast das Doppelte dieser Zeit die Famulatur der chirurgischen Klinik, bis er im September v. J. jene Stellung am hiesigen Jacobshospitale erhielt.

Von den Thesen des Doctoranden seien folgende erwähnt:
 1) „Die Differentialdiagnose zwischen Hysterie und Simulation kann durch Chloroforminhalationen gesichert werden.“
 2) „Es ist dringende Pflicht unserer Stadt, eine Krankencasse für Diensthöten einzurichten.“

Die Schrift des angehenden Doctors ist dem obengenannten Rittergutsbesitzer Dieze „in dankbarer Erinnerung an froh verlebte Tage gewidmet“. Sie giebt erst eine Geschichte der Anaesthetica mit dem Motto: „Divinum est sedare dolorem“, beschreibt dann die Art der Chloroform-Anwendung, giebt eine Urtheil über Contraindicationen gegen Chloroformeinathmung, so wie über Anaesthetica nach Chloroforminhalationen ab, schildert den Verlauf der Chloroformnarkose und schließt mit einer Darstellung der physiologischen Wirkung des Chloroforms und des Chloroformtodes.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Werth des gegenwärtig sich unter preussischer Verwaltung befindenden Vermögens des ehemaligen Königs von Hannover beläuft sich, nach Mittheilung der „Spen. Btg.“, ausschließlich des werthvollen Inventariums der Schlösser, auf ungefähr 13,382,000 Thlr., welche, in preussischen $4\frac{1}{2}\%$ Staatspapieren angelegt, einen Jahresertrag von ungefähr 598,000 Thlr. abwerfen. Die Kosten der unter dem Oberpräsidenten der Provinz Hannover geführten Verwaltung dieses Vermögens belaufen sich auf ungefähr 180,000 Thlr. Nicht einbegriffen hierin sind die Kosten, welche durch die nöthigen Maßregeln zur Ueberwachung und Abwehr der gegen Preußen gerichteten Unternehmungen des Königs Georg und seiner Agenten erwachsen und ebenfalls aus den Revenüen seines mit Beschlag belegten Vermögens zu bestreiten sind. Das mit Beschlag belegte Vermögen des ehemaligen Kurfürsten von Hessen besteht in dem kurfürstlich hessischen Familienfideicommiss, und zwar 1) dem Hausfideicommiss, 2) den durch die Hofdotation vom Jahre 1831 als zum unaußerlichen Familienfideicommiss des Kurhauses gehörig aufgeführten Immobilien, Mobilien und Berechtigungen, 3) dem durch anderweitige hausgesetzliche Bestimmungen constituirten fideicommissarischen Vermögen jeder Art. Hieraus ergibt sich, daß es sich bei der Beschlagnahme eigentlich nur um die bezüglichen Revenüen handelt.

Der Vertreter der Türkei bei der Conferenz hat seine Zustimmung zu dem Protokoll derselben nur mit dem ausdrücklichen Vorbehalte gegeben, daß die türkische Regierung, falls Griechenland die in dem Protokoll formulirten internationalen Rechte künftig verletze, sich die Freiheit ihrer Action wahre und keine Einmischung einer Großmacht dabei voraussetze. Dieser Vorbehalt, welcher in das Schlußprotokoll mit aufgenommen worden sein soll, würde in Harmonie mit dem anderweitig schon früher gemeldeten Entschlusse der Conferenzmächte stehen, eine strenge Neutralität bewahren zu wollen, wenn der Conflict zwischen der Türkei und Griechenland, trotz des jüngsten Vermittlungsversuchs, zum Ausbruche käme.

* Leipzig, 24. Januar *. Vergangenen Donnerstag sind nun auch in Dresden Richard Wagner's „Meisterfinger von Nürnberg“ unter großer Theilnahme des anwesenden Publicums in Scene gegangen. Der Andrang zu dieser Vorstellung war ein großartiger; man wußte seit Devrient's Abschied eines solchen Gedränges an der Casse sich nicht zu erinnern. Die Oper begann um 6 Uhr und endete $\frac{3}{4}$ 11 Uhr. Den Total-Eindruck, welchen wir (und mit uns eine Anzahl Leipziger, welche für die Vorstellung eigens nach Dresden fuhren) von dem Werke empfingen, ist kein günstiger, und niemals wird diese in jeder Hinsicht von Schwierigkeit und Schwülstigkeit strotzende Oper Repertoriestück oder gar eine „Volksober“ zu werden im Stande sein. Gewisse Arien, z. B. Pogner's Arie für Bass, Walther vor der Meisterzunft, so wie dessen Werbegesang, Walther's Traumlid, ein Quintett für zwei Soprane, zwei Tenöre und einen Bass, Walther's Preislied, Sachs' Monolog für Bass und noch einige mehr sind prächtige Compositionen, welche stets einen großen musikalischen Werth behalten werden, doch sind sie nicht im Stande, diese große Oper über Wasser zu halten. Es fehlt in dieser Oper, wie bei keiner andern Oper Wagner's, die Melodie, und wo der Componist endlich einmal auf eine gekommen ist, da wird dieselbe bis zur äußersten Grenze ausgenützt und der Hörer übersättigt. Fachmänner, welche diese Oper näher kennen, behaupten, ein öfteres Hören dieses Werkes lasse die Musik in einem günstigeren Licht erscheinen. — Wenden wir uns zur Aufführung selbst, so müssen wir offen bekennen, daß von Seiten der Regie (Herr Schloß), der Maler (die Herren Duaglio und Rahn in München und Gropius in Berlin), des Capellmeisters (Dr. Riez) das Menschenmögliche geleistet worden ist, wie denn überhaupt die Solisten, die Chöre und das Orchester Alles aufgebieten haben, die Aufführung dieser schwierigen Oper in erstaunlich kurzer Zeit ($3\frac{1}{2}$ Monat) zu bewerkstelligen. Die Ausstattung ist eine großartige und soll

*) Wir lassen hier noch ein zweites Referat über Wagner's Oper folgen, das allerdings von dem in voriger Nummer mitgetheilten sehr erheblich abweicht. D. Red.

14,000 Thaler gekostet haben. Die Chöre, denen wir besonders Lob spenden müssen, kamen mit einer Reinheit und Präcision zur Geltung, daß wir uns kaum erinnern, etwas Bortrefflicheres in der Ausführung gehört zu haben. Jedenfalls gebührt Herrn Hofcapellmeister Dr. Riez das Hauptverdienst, dieses Werk dem Publicum vermittelt zu haben, und es hat uns aufrichtig gefreut, wie mit uns das Publicum den verdienstvollen Capellmeister durch einen Hervorruf ehrte und dem mächtigen Applaus auch Se. Majestät der König sich anschloß. Da man bereits die Ansicht ausgesprochen hat, es sei diese Oper in Leipzig nicht zu besetzen, so müssen wir dem entgegenhalten, daß gerade in Leipzig das derzeitige Operpersonal (die schwachen Chöre ausgenommen) dieser Aufgabe sich gewachsen zeigen würde. Kann indeß dieses Werk nicht großartigster Weise hinsichtlich der Ausstattung u. vorgeführt werden, ohne welche kein Erfolg denkbar ist, so lasse man es lieber links liegen und verwende die Zeit für die Erhaltung und Beschaffung eines guten Opern-Repertories. Schließlich bemerken wir nur noch, daß von Seiten der Leipziger Oper die Herren Capellmeister Mühlendorfer, Opernregisseur Seidel und die Sänger Groß und Herßsch der ersten Vorstellung beigezogen haben.

* Leipzig, 24. Januar. Wie wir hören, dürfte während des Carneval auch die „Velocipede“ zum ersten Male debütiren, nachdem wir sie bisher nur in einem Schauladen am Neumarkt bewundern konnten. Wer sie in Paris während der Ausstellung gesehen hat, ist ganz entzückt von dieser zweirädrigen Promenadenlocomotive, die zwar nicht mit Dampf, sondern mit den Füßen der Fahrenden in pfeilschnelle Bewegung gesetzt wird. Sie erfordert ähnlich wie der Lauf durch den Schlittschuh die Aneignung einer gewissen Balance, um schnell, sicher und elegant gelenkt zu werden. Von Paris wanderte die Velocipede zuerst nach Wien, und dennoch hat es dort einiger Zeit bedurft, bevor man sich an dieselbe praktisch wagte; in dunkler Nacht machten nur einige Waghälse auf der Ringstraße schüchterne Versuche, doch bald hat das Velocipedensicher auch die feinere Welt, sogar die Damen, ergriffen, welche dieser neuen Gattung von Sport huldigt. Man fragt sich beim Begegnen in Wien nicht mehr: „Wie befinden Sie sich?“ sondern: „Wie velocipediren Sie?“ Die Velocipedisten haben sich dort den Thiergarten zum Tummelplatz ihrer Uebungen ausersehen, dort jagt und schwirrt Alles durcheinander und die Wiener nennen die Velocipedisten scherzweise „Radelstähler“, die ersten, denen die Polizei nichts anhaben könne.

* Leipzig, 24. Januar. Die gestrige Vorstellung des Herrn Professor Hasert, welche, frei von allen Störungen, in glücklichster und angenehmster Weise verlief, beschäftigte sich vornehmlich mit Theilen aus der Pflanzenwelt. In Blütenblättern, Stengel-, durchschnitten, Saugröhrchen, Moosen und Blümchen, überhaupt im Bereiche der Flora, schloß der Darsteller in leicht verständlicher Erklärungsbrede, ohne viel theoretisches Beiwerk, eine ganz neue Welt voll Wunder auf. Die kleinsten, dem bloßen Auge verschlossenen Blumen- oder Pflanzengefäße erscheinen hier in der Stärke eines Mastbaumes, besonders interessant aber war die am Schlusse dieser Abtheilung gegebene Darstellung, in welcher Herr Professor Hasert zur allgemeinsten Ueberraschung die auffallende Aehnlichkeit nachwies, welche z. B. zwischen dem Kopfe irgend eines Thieres, Kaninchens, Tigers, Esels, einer Ente, Taube u. und dem oder jenem Bestandtheile einer Pflanze oder Blume besteht. — Grauensvoll dagegen war der Anblick des dem bloßen Auge verschleierten Lebens der Infusorien: ein Krümchen Käse mit den in der Rinde desselben lebenden Milben, die zu Hunderten in der Größe von Ratten und Mäusen durcheinander wimmeln und pfeilschnell (durch die Hitze des Instruments geängstigt) hin- und herschießen, bis sie absterben. Endlich zeigte Herr Professor Hasert noch die überaus reizenden Krystall-Bildungen und man sah hier salpetersaures Silber und andere Mineralstoffe ihre wunderbaren krystallischen Bildungen machen. Zum Schluß erklärte derselbe noch die Zusammensetzung des Apparats u. Wie wir hören, findet am Montag Nachmittag eine Kinder-Vorstellung statt, und wir können dieselbe wie im Allgemeinen den Besuch der Vorträge des Herrn Professor Hasert auf das Angelegentlichste empfehlen.

Leipzig, 24. Januar. Gestern Abend in der achten Stunde fand in Gontard's Hause am Raschmarkt ein Essenbrand statt, der insofern die besondere Aufmerksamkeit der Vorübergehenden erregte, weil der ganze Essentopf, an dem sich der Ruß angehängt hatte, in Feuer stand und einen interessanten Anblick gewährte. Durch einige Feuerleute der nahen Feuerwache wurde der Brand alsbald unterdrückt und jede Gefahr beseitigt.

Im Johannisbale erwischte gestern Abend der Wächter einen seinem Principale entlaufenen Gärtnerlehrling, als derselbe eben darüber her war, aus einem fremden Garten Blumengewächse zu stehlen. Er hielt den Burschen natürlich fest und überlieferte ihn der Polizei. — Um dieselbe Zeit saßte man eine Diebin in der Burgstraße ab. Sie hatte sich dort in das Geschäft einer Restauration eingeschlichen, um Flaschen zu stehlen.

Um Mitternacht machte sich ein Cigarrenmacher den übel angebrachten Spaß, ein vor dem Leipziger Saal stehendes Droschken-Geschirr, dessen Führer sich auf kurze Zeit in das Haus hineinzugehen hatte, wo er die Droschke mit einem Keil festmachte, um sie nicht wegzufahren zu lassen. — In der Nacht wurde ein Mann in der Burgstraße von einem Diebe angegriffen, welcher ihm einen Schlag auf den Kopf gab. — In der Nacht wurde ein Mann in der Burgstraße von einem Diebe angegriffen, welcher ihm einen Schlag auf den Kopf gab.

geben hatte
 Straße, wo
 nicht geheue
 mittelst n
 mußte, um
 — In
 Wächter un
 ein Wirt
 „auf h
 liche Angele
 nämlich fi
 des Herrn
 die W
 Die Kreis
 vorgefertig
 daß mit s
 — An
 die gericht
 der sich f
 unglücklich
 nahm.
 Knaben f
 zur That
 welche abg
 Bezahlun
 Cessentl
 Univ
 Stat
 Städte
 Rüd
 Nach
 Städte
 s üb
 P
 en
 Ein
 Statu
 Tag
 Na
 Spar
 un
 Reu
 mit
 Stä
 v
 Del
 Sch
 Art
 O.
 I
 E.
 H
 T

geben hatte, wegzufahren. Im Galopp ging es nach der Längenstraße, woselbst aber ein Nachtwächter, dem die tolle Fahrt nicht geheuer scheinen mochte, das Gespann aufhielt und dem mittelst nacheilenden Kutscher überlieferte. Der Cigarrenmacher sagte, um sich zu verantworten, nach dem Raschmarkt wandern. In Riesa entwickelt sich der Conflict zwischen dem Pastor Weicher und dem Kirchenvorstand immer weiter. Am 21. Januar ist ein Mitglied des letzteren an Gerichtsamtstelle verhört worden, auf höhere Anordnung. Erörterungen über Kirchenvorstandsangelegenheiten anzustellen nötig seien. Herr P. B. hat es nämlich für angemessen erachtet, höheren Orts durch Privatbriefe die Maßregelungen gegen einzelne Kirchenvorstände jener Briefe die Kreisdirection hat von dem Herrn Cultusminister jense Briefe angefertigt erhalten und hierauf sofort resolvirt und angeordnet, daß mit größter Genauigkeit Erörterungen angestellt werden sollen. Am 22. Januar fand im Dorfe Seeligstadt bei Stolpen die gerichtliche Aufhebung eines 12 1/2-jährigen Schulknaben statt. Der sich Tags vorher frangulirt hatte. Der Tod dieses armen, unglücklichen Knaben erregt im ganzen Dorfe die größte Theilnahme. Die schlimme Behandlung seitens der Pflege-Ältern des Knaben soll den entsetzlichen Entschluß, zu sterben, bei demselben zur That haben reifen lassen.

Theater-Abonnenten, welche abgehalten sind, ihre Billets zu benutzen und, dieselben gegen sofortige Bezahlung verkaufen wollen, finden hierzu Gelegenheit bei Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Tageskalender.

Essentielle Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Verhau. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 30. April 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerwache), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rauditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 4 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Schillerhaus in Sohls täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Rechnen, Turnen, declamat. Club.
O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.
E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Muslk. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „**Edition Peters.**“
Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.
Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röde für Herren und Knaben in nur bester Dualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Kältlicher Waffen.
M. Aplan-Bennowitz, Markt 8 im Hofe und Dainstraße 16 „Zum Leipziger Carneval“ Papier-Wäsche, Contor-, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten, Papier!
Bad Petersbrunn, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, rechter Hand, sind alle Arten Bannenbäder à 5 Ngr, mit Douche, Brause u. s. w. 6 Ngr, im Duzend billiger zu haben; geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr. **K. F. J. Thiele.**

Tägliche Abfahrt der Dampswagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nachts.
 do. (über Wöbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45. Abds.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
 Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampswagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Nachts.
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50. Nachts.
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6. Nachts.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
 Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *6. 57. — 10. 56. Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 25. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Billets.)

Neues Theater. (288. Abonnements-Vorstellung.)
 Vierte Gastvorstellung
 des **Fräulein Hedwig Naabe,**
 vom kaiserl. Hoftheater zu Petersburg.
Sie hat ihr Herz entdeckt.
 Lustspiel in 1 Act von Wolfgang Müller von Königswinter.
 (Regie: Herr Grans.)
 Personen:
 Herr Stürmer.
 Frau Bachmann.
 Herr Gitt.
 Herr Linf.
 Wolfhart, Hauptmann
 Hedwig, seine Enkelin
 Ursula, seine Haushälterin
 Volker, Oberförster
 Reinhold, sein Sohn

Pas de deux, ausgeführt von Fräul. und Herrn Casati.
Ein schöner Traum.
 Soloscene von Krüger.
 Person: * * *

Röschchen
Tarantella, ausgeführt von Fräul. Keppler, Herrn Balletmeister Reisinger und dem Corps de Ballet.

Erziehungsergebnisse, oder: Guter und schlechter Ton.
 Lustspiel in 2 Acten, frei nach der Operette der Decembrouse von Carl Blum.
 (Regie: Herr Grans.)
 Personen:
 Herr Stürmer.
 Frau Bachmann.
 Fräul. Alten.
 * * *
 Herr Grans.
 Herr Herzfeld.
 Fräul. Buse.
 Herr Leo.
 Herr Krögler.
 Herr Platz.

Florbach, ein reicher Privatmann
 Frau von Stern, seine Schwester
 Henriette, ihre Tochter
 Margarethe von Western
 Hauptmann Rheinfeld
 Louis von Sonnenstein
 Anna, Kammermädchen
 Wilhelm, Bediente
 Jacques, der Frau von Stern
 Der Hausmann
 Scene: Im Hause der Frau von Stern. Handlung: Beginnt gegen Mitternacht und endet andern Tages gegen 8 Uhr.
 * * * Hedwig, Röschchen und Margarethe von Western — Fräulein Hedwig Naabe.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Zweiter und letzter Cyclus von

Prof. B. Haserts Vorträgen

mit neuen Experimenten durch das stärkste Hydro-Oxygen-Mikroskop im Hauptsale der Buchhändlerbörse, mit neuen Vortragsgegenständen.

Dritter Abend heute Montag den 25. Jan. Die aufsteigende Reihe der Pflanzen, beginnend mit dem Fesenspilz, aufsteigend durch die Algen, Moose, Farren, zu den höchstentwickelten Pflanzenformen.
Jeden Abend lebende Wasserthiere, Krystallbildung u. s. w.
 Caffeneröffnung 7, Anfang präcis 7 1/2 Uhr. Entrée 15 Ngr und 10 Ngr.

Heute
Kinder-Vorstellung Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Dresdner Börse, 23. Januar.

Societätsbr.-Actien 160 G.	Sächs. Champ.-A. 25 G.
Felsenkeller do. 148 1/2 G.	Thode'sche Papierf.-A. 153 G.
Feldschlösschen do. 160 G.	Dresdn. Papierf.-A. 124 G.
Rebinger 78 1/2 G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampfsch.-A. 143 1/2 G.	Feldschlösschen do. 5 1/2 101 G.
Ab.-Dampfsch.-A. 110 G.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 100 G.
Niederl. Champ.-Actien — G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 100 1/2 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. — 8.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 25. Februar 1869

das Herrn **Johann Heinrich Hermann** Former gehörige, an der Lügowstraße unter Nr. 2b./138c, d, 3B gelegene und auf Fol. 2243 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig eingetragene Hausgrundstück, welches am 6. December 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 6300 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 16. December 1868.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche.**

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamts soll
den 1. April 1869

das der Frau **Emma Therese Cäcilie Ischiedrich** zugehörige Halbhusengut, No. 41 des Brandcatasters und Fol. 39 des Grund- und Hypothekensbuches für Lindenthal, welches am 19. Januar 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 13,200 Thaler gewürdert worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle und im Gasthose zu Lindenthal aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 20. Januar 1869.

**Das Königl. Gerichtsamt III das
von Petrikowsky.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Hellformeln für Aerzte und Wundärzte
von weil. Prof. Dr. J. C. W. Walther in Leipzig. Nach der Pharmacopoea Germaniae und Grammgewicht neu bearbeitet von Dr. **Otto Just jun.**, prakt. Arzt in Zittau. 16. geh. Preis 25 Ngr.

Auction.

200 Stück feine seidene, wollene, baumwollene und Alpaca-

Regenschirme

sollen morgen den 26. Januar früh von 1/10 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden
Katharinenstraße Nr. 28. **F. Woble.**

Auction.

Künftigen Sonnabend den 30. dies. Mon. Vormittags von 10 Uhr ab soll in **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58**, eine größere Post **Warengutche** gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 23. Januar 1869.

**Advocat Conrad Hoffmann,
R. S. Notar.**

Wasthammel-Auction.

Beim Rittergute **Pomßen** sollen
Mittwoch den 3. Februar von Vormittags 11 Uhr ab
100—120 Stück sehr fette junge **Hammel**
partienweise meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Naturheilkunde.

In der **Klemm'schen** Buchhandlung, Universitätsstraße, sind vorrätzig:

1) Medicinalrath Dr. Richter: Die verschiedenen **Heilmethoden**, einschl. der hydro-diätetischen, ein Beitrag zur Entscheidung der (der Kgl. Staatsregierung eben zur Beantwortung gegenüber den Ständen vorliegenden) Frage: ob die **Naturheilkunde ohne Schaden für das Publicum** freigegeben werden könne. Preis 7 1/2 N; 2) „**Skizzen aus dem Leben des Frauenkörpers**“ und „**die Behandlung der männlichen Geschlechtskrankheiten**“, beides vom Standpunkte der Naturheilkunde, von Dr. **Weinert**; Pr. je 7 1/2 N; 3) Der „**Naturarzt**“ v. Dr. **Weinert**, Jhrg. 1862 bis mit 1867, Preis aller Jahrg. zus. 10 N statt 14 N 10 N, einzelne Jahrg. 2 N.

1 monatl. Cursus, gründlich Lehre einfacher u. dopp. ital. Buchführung bei **Aug. Zeidler**, Theaterpl. 6, I. rechts. z. spr. v. 2—6 U. N.

Extra-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 4.

Theater- und Fremdenblatt.

Die heutige Nummer enthält:

Theater: Neue Pshstognomien.

Von den deutschen Bühnen.

Feuilleton: Leipzig bei Nacht (Fors.).

Mannichfaltiges.

Jede Nummer wird à 1 N Abends am Theater verkauft.

Gründl. französischer Unterricht wird von einer jungen Dame ertheilt, welche sich in Frankreich ausgebildet hat. (Billige Bedingungen.) Gef. Offerten, sign. A. H. S., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Englischer Unterricht und auch Conversation wird von einem Engländer ertheilt. Für 1 1/2 N 12 Stunden pr. Monat. Näheres Nicolaistr. 8, im S. II.

Wer bald und gut **Französisch** lernen will, melde sich **Neumarkt Nr. 15, 2 Etage.**

Unterricht im Klavierspiel wird ertheilt

Bachhof-Platz Nr. 6, 2. Etage links.

— **Unterricht im Schneidern.** —

Junge Damen können das **Schneidern, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Maßnehmen** nach einer sehr leicht faßlichen und praktischen Methode in 4 Wochen erlernen. Die Damen arbeiten während dieser Zeit für sich und ihre Angehörigen. Unterrichtszeit von 1—6 Uhr. Baldige Anmeldung **N. Fleischerstraße 15, 1/2 Et.**

Noch einige junge Mädchen, welche im **Nähen** bewandert, können das **Schneidern** gründlich erlernen **Kleine Fleischerstraße Nr. 7, drei Treppen.** Eine kann es unentgeltlich erlernen.

Unterricht in allen Handarbeiten wird ertheilt

Bachhof-Platz 6, 2. Etage links.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebnste Anzeige, daß ich mein seither auf hiesigem Markte geführtes **Ausschnittgeschäft** nach dem **Salzgäßchen Nr. 1** verlegt habe.

**Emilio Wetzig,
früher Lorenz.**

Zur gefäll. Beachtung!

Einem geehrten Publicum und meinen werthen Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß mein **Kammwaaren-Verkauf**, welcher bisher während der Wochenmarkttage vis à vis dem **Café National** bestanden hat, sich jetzt

Petersstraße

vom Markt aus linker Hand in der ersten Hausflur schrägüber dem Geschäft des Herrn **Gustav Stechner** befindet.

Zugleich empfehle ich alle Arten **Kammwaaren** zu möglichst billigen Preisen. **J. E. Schaufuss, Kammwaarenstr.**

Die Gammisohub-Fabrik

von

Herrmann Löwe

befindet sich seit Aufhebung der Marktstände in der Mitte von „**Rochs Hof**“ Der Obige.

Zur Beachtung!

Mein Verkauf von **Strickgarnen** und gestrickten **Strumpfwaren**, welcher sich bisher auf dem Wochenmarke hinter den **Korbmacherbuden** befand, ist von jetzt an **Katharinenstraße Nr. 25.**

M. Fiehtner.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich jetzt mein **Korbwaarengeschäft** **Katharinenstraße Nr. 1** befindet.

**C. Nitzsche's Wittwe,
Wohnung Barfußmühle.**

**Das Glaswaaren-Geschäft
von F. E. Weise**

befindet sich von jetzt an

Große Windmühlenstraße 51, vis à vis der Speiseanstalt.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet

Erdmannstraße Nr. 8, Hof parterre.

Alle Pelzfachen,

so wie auch **Schwan, Boas** und **Federtragen** werden gewaschen und wieder wie neu hergestellt

Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Interimsscheine der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Actien neuester Emission.

Die unterzeichnete Anstalt ist von der Direction der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft ermächtigt, von heute ab den Umtausch von je drei Drittel-Interimsscheinen der neuesten Actien-Emission der Gesellschaft gegen einen ganzen Interimsschein zu vermitteln.
Bollzahlung der ganzen Interimsscheine ist jederzeit gestattet.
Leipzig, den 20. Januar 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Kursk-Kiew 5⁰/₁₀ Prioritäten.

Die am 1. Februar a. c. fälligen Coupons werden von jetzt ab kostenfrei bei mir bezahlt.

Eduard Hoffmann.

Dorfanzeiger. Anzeigen für die nächste Nummer werden bis heute Mittag erbeten:
Johannsgasse Nr. 6-8. **Dorfanzeiger.**

H. Fritzsche's Buchhandlung und Antiquariat (A. Lorentz)

befindet sich jetzt

Rossplatz Nr. 6, neben Hôtel de Prusse.

Dieselbe hält in ihrem neuen, geräumigen Locale ein reichhaltiges Lager von allen bedeutenderen literarischen Erscheinungen und empfiehlt sich bestens zur Besorgung von allen in- und ausländischen Journalen und Lieferungswerken.

**Wohl assortirtes antiquarisches Lager.
Billigste Preise.**

Local-Veränderung.

Das Seidenband- und Seidenwaaren-Lager

von

Th. Kettembeil & Co.

befindet sich von heute an

Neumarkt Nr. 18, 1. Etage.

C. G. Naumann,

Formular-Druckerei und -Magazin,

von jetzt ab
Universitätsstraße Nr. 15 parterre, inmitten der Stadt.

Geschäftseröffnung.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir am hiesigen Plage

Thomaskirchhof Nr. 19

ein

Drogen- und Farbwaaren-Geschäft

eröffnet haben.

Dieses Unternehmen allgemeinem geneigtem Wohlwollen empfehlend, hoffen wir durch reellste Bedienung das Vertrauen der Consumenten zu gewinnen und dauernd zu erhalten.

Leipzig, am 24. Januar 1869.

Vierguts & Klein.

Hierdurch erlaube mir anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als

Architekt und Maurermeister

niedergelassen und empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach treffenden theoretischen und praktischen Arbeiten bei Reparatur, Um- und Neubauten, sowie zur Ausführung ganzer Gebäude bis zur Schlüsselübergabe.

Indem ich bitte, mich in vorkommenden Fällen mit Aufträgen, welche ich stets mit der strengsten Reellität und Pünktlichkeit zu soliden Preisen ausführen werde, gütigst zu beehren, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Herrmann Hardt, Lessingstraße Nr. 12.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr., | **E. Hauptmann,**
Trockenstempelpressen für **1** Thlr. **25** Ngr. mit vollst. Firma. | Markt, Durchgang d. Kaufh.

Gruben-Räumungen

werden von der **Guano-Fabrik** aufs Pünctlichste mit bekannter Sorgfalt ausgeführt.
Anmeldungen nimmt das Comptoir **Nicolaistraße Nr. 39**, im Hofe rechts 1 Treppe entgegen.

Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner
Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Bestellungen in Gold und Silber
Klostergasse 5 sowie Reparaturen, galvanische Vergoldungen
werden sauber, billig und schnell gefertigt bei
H. Schweigel, Juwelier und Goldarbeiter.

Bolants und Band

in verschiedenen Breiten und Größen werden schnell und sauber gepreßt
Reichstraße Nr. 11, Hof rechts 1 Treppe.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und reparirt.
H. Böhne, Schneider, Theaterplatz 7, 4. Et.
Annahmestelle **Nicolaistraße Nr. 42**, im Hutgeschäft.

Geehrten Damen

empfehl ich eine geübte Schneiderin zum Anfertigen von Damengarderobe und Confectionsarbeiten nach neuesten Modellen und versichert solideste, billigste und pünctlichste Bedienung,
Mühlgasse No 1, Hinterhaus, 2. Etage rechts.

Carneval.

Mit Anfertigen von **Diademen, Orden, Zeichen und Schleifen** nach Zeichnung empfehl ich
Schloßgasse Nr. 1. E. Köhler, Hofgärtler.

Maschinen- und Handarbeiten

in Wäsche aller Art und ganzen Ausstattungen werden prompt und billig gefertigt, und Aufträge übernommen in den Geschäftslöcalen der Herren **Otto Gentschel, Carlstraße Nr. 11** und **E. A. Ring, Bayerische Straße Nr. 1.**

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Frobse, Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkellerdurchgang.**

Gummischuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit unter Garantie schnell nur allein **Nichter, Ranst. Steinweg 23, 2 Tr.**

Damen-Masken-Anzüge sowie Dominos

u. **Fledermäuse** werden billigst verliehen **Dresdner Str. 40, 3 Tr.**

Noble Herren- und Damen-Costüms, Dominos, Pilgertutten, Fledermäuse, Arlequins u. s. w. fertigt und verleiht
Herm. Semmler, Schneidermeister, Gewölbe Reichstraße Nr. 32, Wohnung Petersstraße Nr. 13.

Damen-Masken-Anzüge.

Dominos, Mönchskutten, Fledermäuse werden billig verliehen

Ranstädter Steinweg Nr. 80, 2 Treppen (goldne Sonne).
Süßsche Damen-Masken-Anzüge von **15 Ngr.** an, so wie **Fledermäuse** zu **10 Ngr.** werden ebenfalls verliehen.

Elegante und neue Maskencostüms

von den schwersten Stoffen, neue Pagenanzüge, neue Atlas-Dominos, Mönchskutten, Fledermäuse mit Baschkis und Beduinen, so wie auch einfache Costüms zu billigen Preisen werden verliehen
Reichstraße Nr. 33, im Dammhirsch.

Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse werden billigst verliehen
Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Weisse Fledermäuse à Stück **12 1/2 N** werden verliehen
Burgstraße Nr. 1, 4. Etage rechts.

Elegante Maskenanzüge, Fledermäuse, Dominos sind von **10 N** an zu verkaufen **Weststraße Nr. 14** in der Post 4 Treppen.



Gesichtsmasken

in **Draht, Wachs, Atlas, Sammet, Carton, Nasen** das Stück von **15 S** an empfehl

F. Otto Reihort,
Neumarkt 12, in der Marie.

Größtes Lager

von **Theaterperrücken, Bärten, Lockengarnituren** etc. zu billigsten Preisen.

Adolph Kröhl,

Coiffeur,
Große Fleischergasse 23, 24, 25.

Abends bis 9 Uhr geöffnet.

Damenfrisuren in und außer dem Hause.

Corsetten mit Schloss,

à St. **17 1/2 N, 22 1/2 N, 1 N, 1 1/4 N, 1 1/2 N, 1 3/4 N, 2 N** etc.

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück **8 N, 9 N, 12 1/2 N, 17 1/2 N** u. s. w.

Corset-Schlösser:

à Stück **2 1/2 N, 3 N, 3 1/2 N**

in **Weiß** und **Grau** empfehl ich in stets fortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Schärpenbänder

jeder Farbe, Breite und Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen, neue **Chignonbänder** von **2 1/2 N** an bis zu den feinsten, **Atlasbänder** zum Garniren der Ballkleider, **Drull** von **2 1/2** bis **12 N**, **Füll, Tarlatan** à **5 N**, **Blousen**, gut gearbeitet, von **25 N** bis **3 N** empfehl

Geschwister Brück,
Neumarkt 24.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Söcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann, à Flacon 5 % und 7 1/2 %.

Backhaus' Arnika-Soße

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38. **Gebrüder Augustin,** Zeiger Straße 15. **Radler Fischer,** Grimma'sche Straße 24. **Eduard Fahnberg,** Brühl 50.



Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl 10 und 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt 16. NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Gesundheit ist Reichthum. Werners Deutscher Porter,



Malzextract - Gesundheitsbier in echter vorzüglichster Qualität. Preis: à Flasche 2 %, 17 Flaschen 1 % excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Bestes Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste der Gesundheit zuträglichste Hausbier. Preis: à Flasche 2 1/2 %, 13 ganze oder 20 halbe Flaschen 1 % excl. Flaschen. Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.

C. E. Werner, Hauptniederlage des echten Deutschen Porters und Bestes Bitterbieres, Dragazingasse 12.

Die allein echte Theerseife



von Sigmund Elkan in Halberstadt in Originalstädten à 5 % beseitigt all: Hautmängel, worüber glaubhafte Atteste vorliegen. In Leipzig allein echt zu haben bei **Theodor Pätzmann,** Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Neue Strohmatten von 1 1/2 % an, Rissen von 12 % an, Sophas, Bettstellen, Feder- u. Kopfkissen, Matrasen, größte Ausw. Feder- u. Kopfkissen fertigt accurat u. billig Lap. Schneidenbach, Grimm. Str. 31, Hof qd. II.

Chignons

So wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Loupets, Zöpfe, Touffets, Locken, Armbänder, Uhrschmuck, Ringe, Bilder etc. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells. = 87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. = NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisiert bei

Edmund Bühlgen, Colleur — Königsplatz — blaues Noß.

Gardinen:

Plauensches Fabrikat!

6/4 breite à St. — 39/40 Ellen — 3 % 25 %, à Elle 3 %, 8/4 = = = — 39/40 = — 4 % 25 %, = = 4 %, 10/4 = = = — 39/40 = — 6 % 20 %, = = 5 % 3 % etc.

breiten Shirting, à Elle: 2 1/2 %, 3 %, 3 1/2 %, 4 %, 4 1/2 %, 5 %, 6 % u. s. w. 6/4 breiten Mull, zu Blousen und Ballkleidern: à St.: 1 1/4 %, 1 1/2 %, 1 2/3 %, 1 5/6 %, 2 1/6 %, 2 1/3 %, 2 1/2 % etc. à Elle: 2 1/2 %, 3 %, 3 1/2 %, 4 %, 4 1/2 %, 5 %, 5 % 3 % etc. empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Vollständige Küchen-Ausstattungen für jeden Stand empfiehlt billigt **Richard Schnabel,** Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Mit Preismedaille gekrönte Crinolinen für Damen:

4 Reifen à Stück	7 1/2 %
5 " " "	9 " "
6 " " "	10 " "
8 " " "	12 1/2 " "
10 " " "	15 " "
12 " " "	17 1/2 " " u. s. w.

Nouveautés in allen Band-Breiten und Reifenzahlen ebenfalls zu den billigsten Preisen.

Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren 4 Reifen à Stück	2 1/2 %
" " " " " "	5 %
" " " " " "	7 1/2 % u. s. w.

in Weiß und Grau empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Emser Pastillen.

Wegen der in neuerer Zeit vielfach vorgekommenen Fälschungen und Nachahmungen der Emser Pastillen findet sich die unterzeichnete Behörde zu folgender Bekanntmachung veranlaßt. — Die seit einer Reihe von Jahren unter Leitung und Aufsicht der Königl. Brunnenverwaltung zu Ems aus Salzen des Emser Wassers verfertigten Emser Pastillen werden nur in Schachteln verkauft, welche durch einen weißen Streifen mit der Aufschrift: „**Staats-Controle**“ verschlossen sind. Die Pastillen werden in $\frac{1}{2}$ Schachteln, circa 45 Stück enthaltend, zu 8 $\frac{1}{2}$ Sgr., sowie in $\frac{1}{4}$ Schachteln, circa 27 Stück enthaltend, zu 5 Sgr. in jeder beliebigen Quantität und stets frisch bereitet, abgegeben. Die Versendung erfolgt gegen vorherige Einsendung des Betrags oder gegen Postnachnahme.

Alle Wiederverkäufer erhalten gleichmäßig sehr bedeutenden Rabatt. — Außer den Pastillen werden von der unterzeichneten Stelle auch die Wasser der beiden Quellen: „**Krauchen**“ und „**Kesselbrunnen**“ in jeder beliebigen Quantität, jedoch nur in neuen ganzen und halben Krügen versendet, gegen Vorausbezahlung oder Nachahme des Betrags per Eisenbahn. Bestellungen sowohl auf Pastillen wie auf Mineralwasser werden franco erbeten.
Ems, im Januar 1869. **Königliche Preussische Brunnenverwaltung.**

Eine größere Partie billig eingekauft

6/4 br. gebleichter Leinen

starker und mittlerer Qualität, kräftige und gute Waare, offeriren zu niedrigen Preisen

Friderici & Comp.

¹⁰/₄ br. Winterstoffe à Elle 1 Thlr.,

in schönen Farben und prachvoller Waare, zu Damen-Jaquets, Jacken etc.

¹⁰/₄ br. Stoffe à Elle 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

unverwundlich im Falten, in reizenden Farben, ausgezeichnet zu Pelz- und Schlafrockbezügen, Kindergarderobe etc.

¹⁰/₄ br. gezwirnte wollene Buckskins à Elle 1 $\frac{1}{6}$ Thlr.,
wollene Flanelle, Samas etc. in großer Auswahl zu immense billigen Preisen in der Fabrik von
R. Kuhnerdt, Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

Das Kleider-Magazin von **Aug. Fiebigor**, Ritterstraße Nr. 1,
Ecke der Grimm. Straße, verkauft den noch sehr großen Vorrath von Winter-Kleidungsstücken zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Das Meubles-Magazin von F. Emil Schultze,

31 Grimma'sche Straße 31,

hält stets die größte Auswahl jeder Art Meubles vorräthig und sichert unter Garantie die billigsten Preise zu.

Prachtvolle Damentuche für Kleider, Jaquets, Baschliß etc. empfiehlt in den allerneuesten Farben und großer Auswahl zu festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5.

Ganz billige Winterbuckskins empfiehlt in großer Auswahl zu festen Preisen
Steger, Hainstr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Feine Stoffe für Herren zu Beinkleidern, Westen, Röcken und Ueberziehern; wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen
Steger, Hainstraße 5.

Eine Partie **Capotten, Baschliß, Hüte, Hauben, Aufsätze**, franz. **Ballcoiffuren** habe, um schnell damit zu räumen, im Preise bedeutend zurückgesetzt.
A. Th. Lisch, Grimm. Straße Nr. 23, 1. Etage.

Das Meublesmagazin von **Th. Langkammer**, Thomaskirchhof 5,
empfehl't Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren in Nußbaum, Mahagoni u. Kirschbaum und sichert bei reeller Bedienung die bill. Preise.

Neueste 1869er Façon

feinster Pariser Seidenhüte

ist soeben eingetroffen und zur gefälligen Ansicht ausgestellt im Magazin von

Theodor Pfätzmann,
Ecke v. Neumarkt und Schillerstrasse.

Glauchauer

Violette Schreib- und Copirtinte

von **Lachmann & Breuninger**

in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} , 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ist die bestbefundene Schreib- und Copirtinte und ist nur allein echt vorrätig in Leipzig bei

Theodor Pfätzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Filz-Schuhe,
Filz-Ueberschuhe,
Filz-Pantoffeln

empfehl't in großer Auswahl billigst

A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Schwarzen Krimmer empfehl't billigst
Steger, Hainstr. 5.

Billig! Billig!

Restler-Verkauf zu Kleidern und Jacken, schwere dopp. Lästre-
Restler, schwarze Camlot-Restler Elle 3-4 \mathcal{R} , sowie schöne Kleider-
stoffe Elle 2-6 \mathcal{R} , feine dopp. Shawls 3-4 \mathcal{R} , wollene Woll-
röcke 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . **W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Hierzu eine Beilage.

Die
zu ihrer
Widertätig
So e
1. Johan
2. Friede
3. Marie
4. Augu
5. Augu
6. Joha
7. Joha
8. Hedw
9. Mar
10. Joha
11. Aug
Wir
anvertra
Leit
Nle
empfi
schuel
Papiertragen
pr
au
Gl
Bu
Ge
G
K
S

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

[Beilage zu Nr. 23.]

25. Januar 1869.

Montag

Bekanntmachung.

Die Beaufsichtigung der gegen Ziehgeld bei fremden, nicht verwandten Personen allhier untergebrachten unehelichen Kinder bis zu ihrer Aufnahme in eine Schule hat uns seit mehreren Jahren Anlaß gegeben, besonders pflichttreuen Ziehmüttern aus dem durch Wohlthätigkeit begründeten Fonds der Ziehlinderanstalt, soweit es die Mittel gestatten, entsprechende Geldprämien zu ertheilen.

- So erhielten auch jetzt die Ziehmütter:
1. Johanne Dorothee Mathilde Subrig, Brandweg Nr. 13.
 2. Friederike Amalie Kuchler, Brüderstraße Nr. 17.
 3. Marie Louise Hopberg, Gerichtsweg Nr. 11.
 4. Auguste Pauline Schneider, Floßplatz Nr. 24.
 5. Auguste Emilie Stieding, Sidonienstraße Nr. 8.
 6. Johanne Henriette Zapf, Wiesenstraße Nr. 15.
 7. Johanne Rebecca Albert, Sidonienstraße Nr. 22.
 8. Hedwig Marie Dieze, Schützenstraße Nr. 18.
 9. Marie Louise Fichtner, Ulrichsstraße Nr. 50.
 10. Johanne Friederike Guntber, Königsplatz Nr. 9.
 11. Auguste Louise Sabicht, Johannisgasse Nr. 38.

12. Johanne Auguste Fried. Sandler, Raundörfchen Nr. 6/7.
13. Henriette Wilhelmine Kraft, Friedrichstraße Nr. 9.
14. Johanne Eva Rosine Kramer, Schützenstraße Nr. 4.
15. Johanne Marie Kühn, Peterssteinweg Nr. 11.
16. Emilie Auguste Josephine Wehnert, Windmühlenstr. Nr. 51.
17. Wilhelmine Henriette Müller, Gerberstraße Nr. 28/29.
18. Johanne Christiane Rosenow, Lindenstraße Nr. 3.
19. Johanne Dorothee Schmidt, Waldstraße Nr. 16.
20. Auguste Theresie Spiegel, Eisenstraße Nr. 3.
21. Johanne Emilie Leichmann, Schützenstraße Nr. 4.
22. Franziska Wilhelmine Biehweger, Burgstraße Nr. 24.

Prämien von resp. 3 und 2 Thaler.

Wir bringen ihre Namen, in Anerkennung der bewiesenen Pflichttreue und in Erwartung fernerer sorgfältiger Pflege der ihnen anvertrauten Kinder, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Das Armendirectorium.

Leipzig, den 23. Januar 1869.

J. F. Erhard,

Juweller, Gold- und Silberarbeiter,
Nicolaisstrasse 58, der Kirche gerade über,
empfiehlt sich in Ein- und Verkauf. Reparaturen
schnell und billig gefertigt.



pr. Groß 1 1/2 fl , pr. Groß 2 fl , pr. Groß 1 fl ,
auch schon bei Abnahme von 1/4 Groß, empfiehlt
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Glacéhandschuhe à 7 1/2, 12, 12 1/2, 15 fl
bis zu den allerfeinsten von 20 fl bis 1 fl ,

Buckskin-Handschuhe von 6 bis 22 1/2 fl ,
Gefütterte Zwirnhandschuhe von 7 fl bis 12 fl ,

Gummischeuhe, Prima-Qualität, à 15 fl ,
Kaufmann's Patent-Papierkragen
zu Original-Fabrikpreisen.

Seidene Schlipse, Cravatten, Strumpfgürtel,
Gummihosenträger in reeller, solider Waare.

Julius Lewy,

Barfußgäßchen Nr. 1.

Uhren-Vorverkauf



unter 1 Jahr. Garantie, neue silb. Cylinderuhren von
5 1/2 fl an, sowie preiswürdige Ancre-, gold. Herren-
und Damenuhren, Gold- und Silberwaaren bei

F. F. Jost,

Grimmascher Steinweg 4. I., nahe der Post.

Zugleich werden zum höchsten Preis gekauft und angenommen
Brettsen, Gold, Silber, Uhren etc.

Das Fuß- und Modewaaren-Geschäft von A. Yung,
Raustädter Steinweg 6A, empfiehlt Damenhüte von 1 fl ,
Kapuzen von 20 fl , garnirte Mäße von 10 fl , ungarirte von
1 fl an, billige Schleier, Blumen, Ballcoiffuren, Weißwaaren
und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Desgleichen werden
Hüte zu den billigsten Preisen geändert. NB. Auch werden noch
einige junge Mädchen, welche das Fußmachen erlernen wollen,
angenommen.

Couverts!

Alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.
„Stationers' Hall“, Reichs-
straße 55.

Theater- und Concert-Fächer
in Elfenbein, Atlas, Holz etc. empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichsstraße Nr. 55.

Notiz für Hausfrauen.

Das billige wollene Garu, das Pfund 19 fl , ist wieder
eingetroffen und wird verkauft auch im Einzelnen zum Fabrikpreis
Nicolaisstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Amerikanische flüssige Wische,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten
Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 fl , sowie auch in
fester Masse in eleganten Blechbosen à 1/2 und 1 fl
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Brillant-Petroleum,

reine unverfälschte Waare, à Pfd. 28 fl , bei 10 Pfd. noch billiger
empfiehlt
Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Lampendochte und Cylinder

empfiehlt
Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Räucherpulver und Räucherkerzen

empfiehlt
Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Nachtlichter

empfiehlt
Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Stearinkerzen à Packet 6 1/2 — 11 fl ,

Paraffinkerzen à Packet 6 und 7 fl , im Ganzen billiger,
empfiehlt
Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.

ff. Stärke à Pfd. 32 fl , im Ganzen billiger,

empfiehlt
Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Beste engl. crystal. Soda à Pfd. 1 fl , bei 10 Pfd. 9 fl ,

empfiehlt
Max Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Ein Bauplatz

an der Weststraße, unweit der Frankfurter Straße, ist unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen.

Dr. Alb. Coccius, Klostersgasse Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein nachweislich gut rentirendes Fleisch-
waaren- und Productengeschäft in guter Lage.
Bruno Neupert, Burgstraße,

Haus-Verkauf.

In nächster Nähe Leipzigs, an der Dinnbudlinie, ist ein solid gebautes, herrschaftlich eingerichtetes Haus mit Veranda und Garten, gesund und angenehm gelegen, für 2 Familien passend, Preis 6500 M , bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
Näheres Gerberstraße Nr. 63, Stadt Halle.

Haus-Verkauf.

Ein neugebautes Wohnhaus mit Hintergebäude und Garten in nächster Nähe Leipzigs ist für 2500 M bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Kaufmann W. Pause in Volkmarisdorf bei Leipzig.

Bauplätze

an der West- und Alexanderstraße hat unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen
Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

Zu verkaufen ist umständehalber sofort ein gut angebrachtes, kleines **Kohlen-Geschäft** durch
A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Ölgemälde in elegantem Goldrahmen werden wegen Abreise billigst verkauft Elsterstraße Nr. 35, III.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Pianino und eine Violine
Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

1 **Doppelpult**, 3 **Ladentische** — 1 gr. **Waarenregal**, 5 eif. **Geldcassen**, **Contorsessel** u. Vert. 36 Reichstraße.

Meubles-Verkauf u. Einkauf Reichstraße 36.
NB. desgl. **Comptoir- u. Geschäfts-Utensilien** jeder Art.

Zu verkaufen ein gebrauchtes Sopha, noch sehr schön. Zu erfragen Große Windmühlenstraße 46 beim Restaurateur Seifert.

Einige gute **Mahagoni-** u. andere **Möbels** — zwar gebraucht — aber bestens erhalten — auch 1 **Russb.-Polstergarnitur** (dunkelbr. Plüsch) — 3erlei **Feder-matrazenbetten** v. 8 bis 25 M — auch neue **Möbels**, **Spiegel**, **Sophas** u. u. Verkauf } **36**
zu möglichst billigem Preis. Reichstraße

Kleine Fleischergasse 20 werden Meubles, Spiegel, Polsterwaren billig verkauft.
J. W. Sauer.

Billig zu verkaufen Bettstellen, Tische, Stühle, Commoden u. s. w. Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Federbetten, Bettfedern, Secretaire, Sophas, Commoden, Waschtische, Stroh- u. Federmatrazen, Bettstellen, Glas- u. Küchenschränke, Tische und Stühle sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist zu äußerst billigem Preis ein gut gehaltener **Serrenpelz** mit Herzkragen und Aufschlägen und Bisamfutter Gewandgäßchen Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

Ein echter **Sammethut** ist billig zu verkaufen, ebenso mehrere Bände **Gartenlaube**, eingebunden und gut gehalten
Ritterstraße Nr. 25 im Geschäft.

Ein **2thüriger schöner Kleiderschrank** ebendaselbst.

Billig! Masken-Anzug! Polnischer Edelmann!
Ein **Masken-Anzug** (polnischer Edelmann), ein Mal gebraucht, ist billig zu verkaufen. Adressen unter N. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte **Doppelfenster** stehen billig zu verkaufen
Neue Straße Nr. 7. S. Seimerdinger.

2 große **Lampen** für Gewölbe oder Comptoir passend und alle Arten **Meubels** sind billig zu verkaufen Brühl 58 im Gewölbe.

1 **Flaschenregal** mit 1100 Fächern, div. **Schulbänke**, 1 **Schreibtisch** u. Vert. Reichstraße 36.

Zu verkaufen 2 große **Schmiedebalgebälge**, 95 L **Äter Schraubstock**, 1 **Walzwerk** für **Ehonwaarenfabriken**, 2 **Wachstuchdecken** über **Marktstände**, 1 **Griesenpresse** für **Seifensieder**, 6 verschiedene **Dfenschirme**, mehrere **Tausend Weinflaschen**, mehrere **Saucischemaschinen**, **Koch- u. Kanonenöfen** bei **C. F. Lanzenhauer**.

Zu verkaufen sind ein Paar kleine **Maschinenöfen** Sternwartenstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Auch stehen daselbst mehrere **Bettstellen** zu verkaufen.
Zu verkaufen 1 großer **Ofen** mit 2 **Maschinen**, 25 M , 1 **Kanonenofen** für 15 M , **Gewandgäßchen** Nr. 4. B. Richter.

Schlitten-Verkauf.

Elegante neue und gebrauchte **Schlitten** stehen preiswürdig zu verkaufen bei
C. Schneeweiss,
Kochstraße 13.

Kartoffel-Verkauf.

Heute und morgen sind **Kartoffeln** zu haben à **Metze** 2 **Ngr.**, **Scheffel** 1 **Thlr.** Brühl Nr. 78 **Ede vom Halle'schen Gäßchen**.

Zwei ausgezeichnete vollständig eingerichtete **Canarienbede-Bauer** und ganz dazu passende **Hähne** und **Eieren** sind zu verkaufen
Schloßgasse Nr. 2, IV.

Hülfsfrüchte

feinster Qualität und schnell weichlöchend, so wie **Speisefartoffeln** in div. Sorten, **frostfrei**, und feinste **Zwiebeln** empfiehlt stets zum **Marktpreis** **Fr. Ohme**, Weststraße 51.

Kartoffeln } beste weiße und frostfrei verkauft im Scheffel
} 1 $\frac{2}{3}$ M , à **Metze** 3 $\frac{1}{2}$ M , **Mäuschen** 5 M ,
reines **Roggenbrod** à 1 M . Alle Arten gutkochende **Hülfsfrüchte**,
Pflaumen groß und süß à 15 S , **türkische** à 2 $\frac{1}{2}$ M ,
Bogelfutter von allen Sorten, frisch, empfiehlt
C. F. Hofmann, Neultrahof Nr. 6.

Zum Verkauf

ist eine **Partie Mauersteine**, auch **Städen**, sowie **Lehmsteine**, desgl. **Bret** von allen Sorten, **Fenster**, **Thüren**, **Ofen**, desgl. **Balken**, **Riegel**, **Säulen** u. **Sparrholz**, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. ganze **Klastern Holz**, auch in **Körben**, große **Thorwege** mit **Gewände** **Querstr.** 32 u. 33.

Der Bier-Verlag in Faß u. Flaschen
von **Heinr. Peters, Grimm, Steintweg 3**,

hält sich mit **Münberger, Culmbacher, Böhmisch, Bamberger** und **Köfener Weißbier** in vorzüglichsten Qualitäten bestens empfohlen.

Guten Speisetalg

empfehlen à 8 M **F. Männel.**

Das beste nahrhafteste
Roggenbrod,

à 9 $\frac{1}{2}$ S ,
ist nur allein aus der **Brodfabrik**
der Mühle zu Lösning,
in **Leipzig bei Ernst Ahr,**

Colonialwaaren-Handlung, Tauchaer Str. 29,
zu beziehen. Ebenso die

feinsten ergiebigsten Weizen-Mehle,
die **Metze** gemessen 11 M und 13 M ,
bestes Roggen-Mehl,
die **Metze** 9 M .

Gesucht wird $\frac{1}{8}$ **Abonnement-Anteil** zu einem **Parquet**, **Parterrelögen** oder auch **I. Rang-Platz**.

Gefällige Adressen niederzulegen **Kleine Fleischergasse** Nr. 22, 2. Etage, nach der **Promenade** heraus.

$\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{3}$ von 2 **Parquet-Plätzen** nebeneinander werden gesucht **Bühnengewölbe** Nr. 11.

Gartenlaube. **Sämmtliche Jahrgänge** kauft stets in gut gehaltenen Exempl. zu höchstem Preis!
Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein **Leipziger Adresskalender** für 1820 bei **C. S. Goldacker**, Markt Nr. 2, II., neben **Kochs Hof**.

Pr. Casso werden **cour. Waaren**, **Werthgegenstände** und **Werthpapiere** aller Art zu höchsten Preisen gekauft, **Vorschuss** gegeben, auch der **Rückkauf** unter **soliden, billigsten** Bedingungen gestattet **Klosterstraße 15, Tr. A. III. rechts**.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den **coul. Bedingungen** bei **G. Voorekol**, **Brühl 82 im Gewölbe**, wo alle **cour. Waaren**, **Betten**, **Wäsche**, **Kleidungsstücke**, **Felzachen**, **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **Lager- u. Leihhauscheine**, **Meubles**, **Pianofortes**, **Werthfachen** u. **Werthpapiere** zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der **Rückkauf** gestattet wird

Getragene Kleidungsstücke,

Betten, **Wäsche** u. s. w. kauft zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adressen **Kleine Fleischergasse** 29, 2. Etage. **Carl Berg.**

Menschenbaare,

abgeschnittene und **ausgetämmte**, werden gekauft
Königsplatz Nr. 5 **partire**,

Garte

Macula

flachen, E

pahl und

Ein ar

Berren ob

1 Jahr g

bletet mar

3000 M

sofort gef

dieses B

4000

liche erf

sucht dur

Selb

Werthp

G

Für

Kob

Nur

und

wend

ste

S

Süd

tuch

trau

Dff

in

E

gege

L

wo

fin

im

da

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

Gartenlaube, **Dabei**, sämtl. Jahrg. werden zu kaufen gesucht Gewandg. 4, 1 Tr. u. Neubnig, Gemeindefstraße Nr. 28, I.

Maculatur, alte Acten, Bücher, Contobücher, auf Verlangen flachen, Eisen, Blei, Messing, Zink, Kupfer, wird Alles gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 4.

Ein armer, hartbedrängter Familienvater bittet edelbende Herren oder Damen um ein Darlehn von 50 Thlr. auf $\frac{1}{2}$ oder 1 Jahr gegen genügende Sicherheit u. Zinsen. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. # 15. niederzulegen.

3000 fl werden gegen Verpfändung mehrerer guter Hypotheken sofort gesucht. Offerten bittet man unter A. B. C. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

4000 fl und 9500 fl werden zu 5 Procent auf vorzügliche erste Hypothek und 1000 fl auf sehr gute Hypothek gesucht durch Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen. 28 Sainstraße 28

Für ein leistungsfähiges **Hamburger Haus** in **Hobtabaken** wird ein tüchtiger **Agent** gesucht. Nur solche, die schon in dem Artikel gearbeitet haben und gute Referenzen beibringen können, belieben sich zu wenden sub W. B. 451. an die Herren **Haasen-stein & Vogler** in **Hamburg**.

Gesucht für Leipzig für ein **Delicatessen- und Südfrüchten-Geschäft en gros** in **Hamburg** ein tüchtiger mit der Branche und Kundschaft vertrauter **Agent**. Mit V. N. 440. bezeichnete Franco-Offerten nehmen die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg** entgegen.

Ein intelligenter Mann wird zum Sammeln von Inseraten gegen gute Provision gesucht. Offerten gefälligst sub C. G. # 29. poste restante.

Ein Kaufmann, in den mittleren Jahren, unverheiratet, der wo möglich schon in einer Holzbearbeitungsfabrik thätig war, findet sofort Stellung bei **F. A. Kircher** in **Giebichenstein** an **Halle a/S.**

Lithographen

im Federzeichnen für Buntdruck geübt finden angenehme und dauernde Stelle bei **Georg Brunner** in **Nürnberg**. Proben franco gegen franco.

Druckergesuch.

Gesucht wird ein solider, fleißiger und im Accidenzdruck geübter Drucker. **Hüthel & Legler.**

Für mein photographisches Atelier suche ich zum sofortigen Antritt einen Copirer. **Guldo Maegerlein, Chemnitz.**

Expedient od. Copist.

Ein Expedient oder gewandter und zuverlässiger Copist mit guter Handschrift, welcher schon in einem Bureau gearbeitet, wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres bei **Wilh. Kirschbaum, Petersstraße Nr. 1.**

Gesucht wird ein hier gut bekannter Comptoir-Diener ins Geschäft. Näheres Weststraße Nr. 66 bei **F. Röblius.**

Ein Copist, Anfänger, wird zum alsbaldigen Antritt gesucht von **Adv. Julius Berger.**

Lehrlings-Gesuch.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann wird nächste Ostern in einer hiesigen Droguen- und Farbenhandlung die Stelle eines Lehrlings offen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter L. G. in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann Ostern oder früher bei uns als Lehrling placirt werden. **Rößling'sche Buchhandlung** Universitätsstraße 12,

Lehrlingsgesuch.

Zwei junge Leute von braven Eltern, denen daran gelegen, Tüchtiges zu erlernen, können in einem hiesigen Graveurgeschäft in die Lehre treten.Adr. unter X. # 49. in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann aus guter Familie kann in einer Buch- und Musikalienhandlung zu Ostern als Lehrling placirt werden. Selbstgeschriebene Adressen werden unter R. R. # 25 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch.

Als **Waagemeister** wird ein ordentlicher, zuverlässiger Mann gesucht, der im Schreiben und Rechnen etwas bewandert ist. Näheres **Brühl Nr. 74, parterre links.**

Tüchtige **Marktbelfer, Hausmänner, Kutscher** u. s. w. weist gratis nach **A. W. Loff, Elsterstraße 29.**

Gesucht!

wird vom 1. bis 15. Februar ein gewandter solider Bursche, welcher bereits in der Schnittwaarenbranche thätig gewesen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren sein darf und gute Zeugnisse der Ehrlichkeit und Brauchbarkeit aufzuweisen hat. Adr. wird Herr **Jugo Weydlich** im **Barfußg.** die Güte haben zu befördern.

Ein Laufbursche

im Alter von 14—16 Jahren wird gesucht von **Dr. Tauber's** opt. Institut, **Grimm. Straße 16.**

Eine geübte Buchstabenfiderin findet einige Tage der Woche Beschäftigung **Centralstraße Nr. 13, im Hofe links parterre.**

Zum sofortigen Antritt wird eine tüchtige **Damsell** für **Material-, Tabak- und Spirituosen-Geschäft** gesucht. Adressen unter **Chiffre A. H. # 10 poste restante Cönnern.**

Gesucht wird eine Landwirthschafterin, ein fleißiges Stubenmädchen u. für größere Kinder. Zu exfr. **Elsterstraße 27 im Hof p. r.**

Offene Stellen: **1** Wirthschafterin (Hôtel), **1** tücht. **Restaurationsköchin**, **4** perf. **Köchinnen**, **3** Stubenmädchen, **2** **Kindermädchen** **L. Friedrich**, **Ritterstr. 2, I**

Mehrere **Dienstmädchen** erhalten sofort oder später Stellen. **L. Friedrich, Ritterstraße 2, I**

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht, wird pr. 15. Februar zu miethen gesucht **Zeitzer Straße Nr. 15, 3. Etage rechts.**

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für häusl. Arbeit. Mit **Buch** oder **Zeugnissen** zu melden **Lange Straße 23, I. 1 Tr.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Haus, das als solches schon gedient hat, **Carolinstraße 9, 1. Et.**

Ein ord. Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, auch gut näht und strickt, findet zum 1. Febr. Dienst bei kinderl. Leuten. Mit **Buch** zu melden **Reichstraße 36, 2 Tr. von Vorm. 10 U. an.**

Gesucht wird sogleich oder 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit **Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Tr.**

Ein zuverlässiges Mädchen von außerhalb, welches mit Kindern umgehen kann, wird zum 1. Februar in Dienst gesucht **Serberstraße Nr. 50, 1 Treppe rechts.**

Ein Mädchen, 17—18 Jahr, welche Liebe zu Kindern hat, kann bald in Dienst treten **Sternwartenstr. 18 b, 1 Tr. A. Heinrich.**

Gesucht wird zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches und fleißiges Mädchen. Mit **Buch** zu melden **Große Fleischergasse 20, 1. Stod.**

Gesucht wird ein Mädchen im Alter von 15 oder 16 Jahren für häusliche Arbeit **Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 169 parterre.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches nähen und einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. **Petersstraße Nr. 34, II.**

Ein Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit wird sogleich oder für den 1. Febr. gesucht. Näheres **Salzgäßchen 6, im Putzgeschäft.**

Gesucht **Restaurations-Köchinnen, Stubenmädchen** von **C. Hofemann, Kleine Windmühlenstraße 11.**

Gesucht wird zum 1. Febr. eine geschickte Köchin zur **Aushülfe**, gegen 5 Thlr. monatlichen Lohn für eine vornehme Herrschaft durch **A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.**

Ein tüchtiges, gut empfohlenes Dienstmädchen wird sofort oder für später gesucht. Mit **Buch** zu melden **Emilienstraße Nr. 15, 1. Etage,**

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Vormittagsstunden
Läubchenweg 5, 1 Treppe links.

Gesucht

eine Reifestelle, am liebsten für Frankreich, von einem jungen Manne, der längere Zeit dort war, unter J. B. # 6. in der Expedition dieses Blattes.

Ein kaufmännisch gebildeter Mann sucht als Buchhalter
Neudnitzer Straße Nr. 6, 3 Tr. links.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein arbeitsfähiges Mädchen empfiehlt sich zum Plätten
Markt Nr. 3, 4 Treppen bei Frau Siegel.

Eine gebildete junge Dame, Lehrers Tochter, aus der Harz-
gegend, Mitte zwanziger, sucht als Gesellschafterin resp. Stütze
der Hausfrau, oder auch als Erzieherin der Kinder ein passendes
Engagement. Zu erfragen bei Frau Kretschmar im Elephanten,
Hainstraße Nr. 23, im Hofe Treppe 1 C, 3 Treppen links.

Eine gebildete Dame aus guter Familie, in jeder Beziehung
zu empfehlen, wünscht die Wirthschaft eines Herrn zu führen
unentgeltlich; beansprucht bloß dafür ein separates Stübchen,
um ihr einziges Kind bei sich behalten zu können. Näheres im
Cigarren-Geschäft Ritterstraße Nr. 25.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stellung zur
Unterstützung der Hausfrau oder als Wirthschafterin bei einem
Herrn oder Dame. Näheres Schulgasse Nr. 11.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche, sowie in häus-
lichen Arbeiten erfahren, sucht den 1. Februar eine Stelle.
Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Februar Dienst
für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft
Moritzstraße Nr. 9 parterre rechts.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, welches in allen weib-
lichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd. Alles
Nähere zu erfragen bei **G. S. Fischer, Grimma'scher Stein-
weg Nr. 61.**

Ein tücht. Mädchen, welches 2 Jahre f. Küche u. Haus d., und
ein Stubenmädchen suchen Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 S. p. r.

Eine kinderlose in den 20er Jahren stehende Wittve von aus-
wärts sucht bei ein Paar einzelnen Leuten oder als Kinderfrau
balddigt Stelle. Näheres Weststraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Kindermädchen sucht zum 1. Februar Stelle
durch **A. W. Voss, Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage.**

Eine gesunde kräftige Land-Amme sucht Dienst. Näheres zu
erfragen Nicolaisstraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Zu miethen gesucht sofort oder zu Ostern in oder innern
Vorstadt ein mittleres Familienlogis im Preise von 60 - 100 \mathfrak{f} .
Adressen werden erbeten Neumarkt Nr. 35 im Seilergeschäft.

Ein Geschäftslocal, aus ca. 3 Zimmern bestehend, Parterre oder
1. Et., in der Gegend des Neumarktes, Reichs- od. Nicolaisstr. zc.,
wird pr. 1. April cr. zu miethen ges. Off. mit Ang. d. Mieth-
preises sind unter B. # 84. in der Exped. dies. Bl. abzugeben.

Eine Parterre-Stube wird gesucht für einen Tischler Johanns-
oder Marienvorstadt. Adressen Prager's Bierthunnel beim Kellner.

Gesucht wird ein möglichst fein meublirtes Garçonlogis
sofort oder mindestens baldigt beziehbar. Dasselbe hat aus zwei
Stuben und einem Schlafzimmer zu bestehen.

Gefl. Offerten niederzulegen poste restante unter Chiffre
S. # 88.

Das Grundstück Noßstraße 14,

für gewerbliche Zwecke besonders geeignet, hat von
Johannis a. c. ab im Ganzen oder getheilt anderweit
zu vermieten Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

Tauchaer Straße Nr. 29 ist ein großes Verkaufslocal
mit Vorbau, passend zu Manufactur-, Droguerie-, Conditorei-
zc. Geschäft, wozu angrenzende gr. Zimmer, Küche zc. gegeben
werden können, zu vermieten.

Mehrere Hofgewölbe, neu eingerichtet, im Preise von 50 bis
70 \mathfrak{f} pro anno, sind sofort zu vermieten im Hause Markt 17.
Näheres beim Hausmann Thron daselbst. #

Zu vermieten

sind in Gohlis in frequenter Lage vom 1. April und resp.
sofort zwei Parterre-Geschäftslocalitäten mit daran befindlichen
Wohnungen und eine dritte Etage durch
Adv. Julius Berger, Reichstraße 1.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen
Preisen vermietet **L. Friedrich, Ritterstr. 2, 1.**

Ein Geschäftslocal

im Entresol des Hotel de Pologne nach der Hain-
straße zu und unmittelbar an der Haupt-Treppe ge-
legen, aus einer großen, einer kleineren Piece und
einem Vorraum bestehend, hat zu vermieten
Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

Karolinenstraße Nr. 11

sind zwei noble Logis mit Wasser (110 und 120 \mathfrak{f}), miethfrei.

Zu vermieten eine Wohnung für 90 \mathfrak{f} , mit
Garten 110 \mathfrak{f} Höhe Straße 6, Seitengebäude rechts 1. Et.

Weststraße Nr. 67, 4. Etage

ist für 1. April Wohnung für 50 \mathfrak{f} (incl. Wasser) zu ver-
mieten.

Zu vermieten

zu Ostern eine neu eingerichtete 2. Etage von 5 Zimmern, Preis
300 \mathfrak{f} , Centralstraße Nr. 3 rechts. Zu erfragen daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche 4. Etage, so-
fort beziehbar, desgl. einige zu Ostern zu 70, 75,
95 und 110 \mathfrak{f} , sämmtlich mit Gas- und Wasser-
leitung. Läubchenweg 5 parterre.

Zu vermieten eine Wohnung zu 58 \mathfrak{f} , eine dergl. zu 86 \mathfrak{f}
3 Tr. mit Wasserl., bequem einger. Lange Str. Nr. 4 part. r.

Verlegung halber gleich oder spät. bezbr. Fam.-Logis 54 \mathfrak{f}
Tauch. Str. 8, Nebenhaus II. a. verm., ohne Kdr.!

Logis-Vermietung.

Eine feine 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, Gas und Wasser-
leitung für 233 \mathfrak{f} hat ab 1. Juli zu vermieten

Rob. Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Neumarkt Nr. 18 ist die 4. Etage, neu eingerichtet, mit Gas-
und Wasserleitung versehen, aus 7 großen Zimmern und Zu-
behör bestehend, zum 1. April für 200 \mathfrak{f} zu vermieten. Näh.
im Eisengeschäft von **C. F. Weithas Nachf.**

Zu vermieten ist an ruhige Leute 3 Treppen ein kleines
Logis für 32 \mathfrak{f} Sternwartenstraße Nr. 29, 1. Etage.

Ein geräumiges Parterre nebst Garten, für Restauration, in der
inneren Zeiger Vorstadt, ist den 1. April oder später zu ver-
mieten. Näheres Zeiger Straße 15, bei Obdr. Augustin.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis, 2 Stuben
und Zubehör, 44 \mathfrak{f} , Neudniz, Gemeindefstraße 5, parterre.

In Neudniz, Kurze Straße Nr. 17, ist ein schönes Parterre-
Logis mit Laden für 100 \mathfrak{f} jährlich zu vermieten für den
1. April 1869.

Zu vermieten ist sofort oder pr. 1. Februar ein
freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafstube
Colonnadenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten 1 gut meubl. Zimmer mit Bett,
Haus- und Saalschlüssel Münzgasse 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Febr. an einen Herrn ein
gut meublirtes, freundliches Zimmer Dresdner Straße 37, 3 Tr.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Garçonlogis, Wohn-
stube und Schlafcabinet, schöne Aussicht, Sonnenseite, ist entweder
sofort oder auch später zu vermieten.

Bertha Schreiber, Rosenthalgasse Nr. 6, III.

Eine Stube ist zu vermieten an ledige Herren und kann gleich
bezogen werden, Thomaskgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Eine meublirte Stube ist zum 1. Februar an einen soliden
Herrn zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 6, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten
Hainstraße Nr. 24, 3. Etage, mefffrei

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten als Schlafstube an ein
solides Mädchen Peterssteinweg Nr. 11, Hof links 2 Treppen.

Eine einfache meublirte Stube für Herren, Saal- und Haus-
schlüssel, mit oder ohne Kost, ist sofort zu vermieten
Sternwartenstraße Nr. 18c, F. Müller.

Eine heizbare Stube ist an Herren als Schlafstube zu vermieten
Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine einfenstrige, unmeublirte, heizbare Stube ist zu vermieten
Zeiger Straße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Ein anst. junges Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem
Hause hat, findet Logis Centralstraße 13, im Hofe part. links.

Angenehme Schlafstellen offen Johannisg. 14,
3. St., Hinterhaus.

Offen ist eine Schlafstube in einer heizbaren meublirten Stube
vornheraus Zeiger Straße Nr. 24 a, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube, Aussicht nach der Pro-
menade, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen hoch rechts.

Offen ist eine freundliche, heizbare Schlafstelle für 1 Herrn
Sternwartenstraße Nr. 36, parterre.

An einem kräftigen

Familien-Mittagstisch

können einige junge Kaufleute Theil nehmen. Zu erfragen bei
Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße, im Gewölbe.

Hôtel de Prusse.

Pariser Kunsttheater

Letzte Vorstellungen.

Preise der Plätze: Erster Platz 5 ₰, zweiter Platz 2 1/2 ₰,
Kinder die Hälfte.
Auch sind am Tage Billets beim Portier im Hotel zu haben.
Anfang 1. Vorstellung 5 Uhr, 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr.
J. Drieseh, Pächter.

Morgen Dienstag
Flora. ABENDUNTERHALTUNG
im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr.
D. V.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Privat-Saal.

Hamburger Keller.

Vorfeier des Narrenfestes

der
Süddeutschen Damen-Capelle.
Zur Aufführung kommt „Robert und
Bertram“, komische Scene.
Dabei reichhaltige Speisefarte.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰. A. Grün.

Schletterhaus,

14 Petersstraße 14.

Concert u. Vorstellung

der Gesellschaft Hannemann.
Programm u. A.: Die Enthaltensprobe. —
Maskenduet. — Der Hauptmann mit dem Schnurr-
bart etc. Anfang 7 1/2 Uhr. Carl Weinert.

Hohe Lillie, Neumarkt No. 14.

Heute Vorträge von Herrn Heyne unter Mitwirkung des
Fräulein Werner.

Windmühlenstraße Nr. 7,

Restauration von J. E. Mitschke.

Heute humoristische Abendunterhaltung vom Komiker
Behrman nebst Gesellschaft. Auf Obiges Bezug nehmend
ladet zu Karpfen polnisch und blau, sowie andern Speisen höf-
lichst ein J. E. Mitschke, Große Windmühlenstr. 7.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Hier ff. F. A. Heyne.

Astraea.

Maskenball den 28. Januar
in den Räumen des Schützenhauses.

Programm und Billet Ritterstraße Nr. 5 beim Gesellschafts-
cassirer Herrn Fagner. D. V.

Gesellschafts-Maskenball

Familien-Vereins

heute den 25. Januar im

„PANTHEON“,

wobei des „Schulzen-Bauern Hochzeits-Feier in der Waldschenke“

zur Aufführung kommt, bestehend in glanzvollen Aufzügen, Tänzen, Gruppierungen und verschiedenen anderen Ueberraschungen.
Der Zutritt ist nur Charaktermasken und in Dominoleibung gestattet.
Billets sind zu haben in Pragers Bierthunnel, im Pantheon, bei Herrn Fritz Timpe, Carlstraße, und beim Ver-
sther Unger, Reudnitz, Kurze Straße Nr. 20. Der Vorstand.

Plagwitz, „Gasthof zur Insel Helgoland“.

heute Montag den 25. Januar

Grosser Volks-Maskenball.

Der Einlaß zu den Ballsälen findet Abends 7 Uhr statt, wo das von zwei Musikchören
des Schützen-Regiments ausgeführte Concert beginnt.
Der Tanz fängt mit der Polonaise um 10 Uhr an und ist nach deren Schluß die Demaskierung
gestattet. — Mit Aufrechthaltung der Ordnung sind die Herren Tanzmeister und Festordner beauftragt.
Die Büffets sind auf das Comfortabelste eingerichtet, für seine Weine, gute Speisen etc. ist bestens gesorgt.
Billet-Ausgabe: Herrenbillets 15 ₰, Damenbillets 10 ₰ bei Frau Wittwe Richter, Barfuß-
gäßchen 10, und beim Oberhellner der Insel Helgoland. Abends an der Cassé
Herrenbillets 20 ₰, Damenbillets 15 ₰. — Maskenanzüge und Gesichtsmasken sind im Locale zu haben.
Dannibus stehen zu jeder vollen Stunde von Abends 7 Uhr bis früh 5 Uhr zur Abfahrt am Blumenberge bereit. F. Funke.



Förster's Bier-Tunnel in Reudnitz, Seitenstraße Nr. 19.

Heute humoristische Abendunterhaltung von den Herren Hoffmann und Andrae und dem Herrn Komiker Robertson. — NB. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. **B. Heinig.**

Eldorado.

empfehlen hiermit einem geehrten Publicum seine Restaurations-Localitäten. Reichhaltige und preiswürdige Speisefarte, bayerisch Bier von H. Henninger in Nürnberg vorzüglich à Seidel 2^{fl.}. Um gütigen Besuch bittet **W. Hoefiger.**

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Starko's Restauration und Café, Weststrasse No. 53.

Heute Schlachtfest mit gemeinschaftlichem Kegelschieben verbunden, wozu ergebenst einladet

J. A. Starke.

Waffendorfer Hof. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Männel.**

Goldner Arm. Heute Schlachtfest.

Prager's Biertunnel. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt heute **L. Goldhahn, Thomaskirchhof Nr. 15.**

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt zu heute Abend **August Löwe, Zeitzer Straße 20 c, Ecke der Sidonienstraße.**

Restauration zur Erholung,

32b. hohe Straße 32b.

Fastnachts-Schmaus

Donnerstag als den 28. Januar

Lade ich meine werthen Freunde und Gönner, so wie ein hochgeschätztes Publicum hiermit ergebenst ein und bitte bis Mittwoch als den 27. Januar um gefällige Unterschriften.

Couvert à 15 Ngr.

Anfang Abends 8 Uhr.

Nach der Tafel ist für ein

gemüthliches Tänzchen

gefordert.

Achtungsvoll

O. E. Münchhausen.

Schröter-
gäßchen
Nr. 2.

Zur Wartburg.

Schröter-
gäßchen
Nr. 2.

Heute in der Restauration zur Wartburg

großer Pfannkuchen-Schmaus.

Dabei empfehle ich Abends **Boeuf à la mode** mit **Kartoffel-Croquet** und **Karpfen blau** mit **Salz-Kartoffeln**. Hierzu ladet höflichst ein

Eduard Born.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Heute ladet zu

frischen Pfannkuchen

ergebenst ein

Gustav Klöppel.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdner Sieß, sowie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Italienischer Garten.

Die beiden Regelbahnen sind jeden Nachmittag gut geheizt. Speisefarte reichhaltig. Biere vorzüglich. **G. Hohmann.**

Goldenes Herz.

Heute Abend saure Rindskaldaunen.

NB. Bernsdorfer Märzenbier à Glas 15 & extrafein.

Spelsehalle, Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt täglich Mittagisch, Port. 2^{1/2} fl. von 1/2 12 Uhr an.

Zur goldenen Säge.
Für heute Abend lade ich zu Roastbeef mit Madeiraauce freundlichst ein. ff. Gose, echt Bayerisch und Vereinsbier. **L. Meinhardt.**

Mockturtle-Suppe

empfehlen für heute Abend

Ed. Mahler.

Hôtel de Saxe

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig u. Klößen oder Sauerkraut.

Coburger Actienbier anerkannt gut.

Heute ladet zu Speckfuchen nebst einem ff. Glas Lagerbier ergebenst ein

W. Quenzel, Neukirchhof Nr. 15.

Verloren wurde von einer armen Frau ein Handkorb von der Emilienstraße bis Friedrichstraße Nr. 32. Dasselbst abzugeben 3 Treppen.

Entlaufen ist ein kleines rehfarbenedes Hündchen, auf „Bip“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben **Brandvorwerkstraße Nr. 41, II.**

Gefunden wurde eine Pferdebede am 14. d. früh. Näheres bei Herrn Kaufmann Kublau.

Er war stets ein beschränkter Mensch und der
„Sampelmann“
der jeweiligen Gesellschaft, in der er sich befindet.
Oelmacher.

Der freundlichen Frieda zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß die ganze Carolinenstraße zittert. Ungenannt, doch wohlbekannt.

Alexander.

Die Nemesis geht langsam, aber sicher.

Caroline.

(Stimme des Jenseits.)

Sächs. Seidenbau-Verein.

Heute Abend 8 Uhr bei Herrn Schneemann.

L. L. Heute 8 Uhr vorletzte Probe im Vereinslokal. Die nicht erscheinenden Mitglieder werden selbstverständlich davon absehen, bei der Ausführung mitzuwirken.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit Januar.

1 Abonnementbillet kostet jährlich 1 sp . Familienbillet für 2 Personen 1 sp 20 z , für 3 Personen 2 sp 10 z , für 4 Personen 2 sp 25 z , für 5 Personen 3 sp 10 z .

Carneval 1869.

Zu der Kappensahrt nach Wahren, welche Sonntag den 31. Januar stattfinden soll, wird hiermit freundlichst eingeladen. Aufstellung der Wagen $\frac{1}{2}$ Uhr auf einem demnächst zu bestimmenden Platz. Abfahrt vom Hotel de Prusse Punct 2 Uhr, genau in der durch die Wagennummern bestimmten Reihenfolge. Zweispänner bilden den ersten, Einspänner den zweiten Zug, Omnibuswagen sind ausgeschlossen. Auch Privatwagen können ohne Wagennummern nicht theilnehmen. Diejenigen Herrschaften, welche in Privatwagen theilnehmen wollen, werden höflichst ersucht, dergl. Wagennummern von Donnerstag den 28. an in unserm Bureau Stadt Frankfurt, Zimmer Nr. 2, gegen Erlegung von 10 z Beitrag zur Musik etc. in Empfang zu nehmen und dabei zu bemerken, ob ihr Wagen ein Einspänner oder Zweispänner sei. Dasselbst stehen auch denjenigen, welche nicht Privatwagen haben, Fahrmarken à 20 z pro Person zur Verfügung, womit Hin- und Rückfahrt nebst Trinkgeld bezahlt ist.

Der Vorstand des Klapperkasten.
J. A. Das Zug-Comité.

Den geehrten Mitgliedern und Freunden der „Glocke“ theilen wir hierdurch mit, daß die Vorbereitungen zum diesjährigen Maskenball uns nöthigen denselben auf
Dienstag den 2. Februar a. C.
zu verlegen.



Die Vorsteher.

Myrthe. Sonntag den 31. Januar Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Billets sind abzuholen bei J. Sebringer, Neumarkt, und F. W. Rumpf, Reichstraße 6/7. Gleichzeitig bemerken wir, daß Gäste, nur durch Mitglieder eingeführt, Zutritt haben. D. B.

Bekanntmachung und Bitte.

Der unterzeichnete Verein, welcher auch in diesem Winter — Anfangs März — die nunmehr seit länger als 30 Jahren gewöhnliche Ausstellung — diesmal wieder im Saale der alten Rathswaage — und sodann die Verloosung der ausgestellten Gegenstände zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt unternehmen will, sieht sich veranlaßt, dies, bei der großen Menge von Verloosungen zu milden Zwecken, welche die Neuzeit hervorgezogen hat, hiermit

im Voraus bekannt zu machen, und gleichzeitig alle alten und langbewährten Gönner und Förderer der von ihm unterhaltenen Suppen- und Arbeitsanstalt, überhaupt die verehrten Bewohner Leipzigs, auch für dieses Jahr um ihre Unterstützung und Beihilfe, ohne welche jene beiden, seit langen Jahren segensreich wirkenden Anstalten verloren wären, zu bitten. Wenn irgend wo, so gilt hier der Grundsatz: Lasset uns im Guten thun nicht müde werden.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Versammlung des Landwirthschaftlichen Vereins zu Lindenau-Plagwitz

Montag den 25. Januar 1869 Abends 6 Uhr im Gasthose zu den 3 Linden in Lindenau. Alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft sind zur Theilnahme an dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.

Prof. Dr. Birnbaum. Schmiedt. Jahn. Köckert. Vollsack.

Alte Leipziger Krankencasse (frühere Borg'sche).

Generalversammlung den 31. Januar Nachmittags 3 Uhr im Brühl, schwarzes Hufeisen, bei Herrn Zaspel. Tagesordnung: Mittheilungen. Cassenbericht. Wahl des Vorstandes und Ausschusses. Etwasige Anträge. Um zahlreiches pünctliches Erscheinen wird dringend gebeten. Neue Bücher können an diesem Tage in Empfang genommen werden.

Versammlung des Patriotischen Vereins in Stadt Berlin.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein, Schützenhaus $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Ausstellung photographischer Studienblätter aus Del Vecchio's Kunsthandlung. Zweite Folge und Repetition der Prachtwerke durch Herrn Th. Vigner.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung Mittheilungen über Vereinsangelegenheiten; Discussion der Frage Nr. 31 Erstreckung des preuß. Wechselstempels auf Frankfurt a/M. betreffend.

Der Vorstand.

Zöllner-Bund.

Dienstag den 2. Februar Abends $8\frac{1}{4}$ Uhr
General-Versammlung in Zabns Restauration.
Tagesordnung: 1) Rechnungsablage des Cassirers und Archivars. 2) Bericht der Revisoren und Justification der Jahresrechnung. 3) Wahl von drei Vorstandsmitgliedern an Stelle der scheidenden Herren Müller und Trindler und des freiwillig vom Amte geschiedenen Herrn Gehbauer.
Um allseitiges Erscheinen bittet
der Vorstand.

Hauptprobe zum siebenten Euterpe-Concert.

Heute Montag den 25. Januar
Chorprobe 12 Uhr. Um pünctliches Erscheinen bittet höflichst

das Directorium.

Biedelscher Verein.

Heute Abend 7 Uhr Übung. Um das Erscheinen aller activen Mitglieder und Gäste wird dringend gebeten.

Psalterion. Heute Uebung. Sopran und Alt 7, Tenor und Bass 8.

Der am 15. November vor. J. verstorbene Herr Kaufmann **Philipp Martin Beckmann** hier, hat dem **Gustav-Adolf-Vereine** ein Legat von **Fünf Hundert Thalern** in seinem Testamente ausgelegt.

Wir rufen dem edelmüthigen Geber, der uns dadurch eine kräftige Förderung unserer Zwecke und einen werthvollen Beweis seines Wohlwollens gewährt hat, unsern wärmsten Dank hierfür nach, und wünschen, daß es uns verliehen werden möge, auch aus dieser Gabe für unsere bedrängten Glaubensbrüder gottgesegnete Hilfe erwachsen zu sehen.

Leipzig, den 22. Januar 1869.

Der Central-Vorstand des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Dr. Hoffmann,
Vorsitzender.

Dr. G. Friede,
Schriftführer.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Sabt Aht.

Morgen Regelabend im Pantheon.

Die Hasen.

Barbier-Gehülften-Verein. Heute Club-Abend im Vereinslocal. D. V.

Welpen. 22. 10. 8. 4. 10. 8. 10. 8. 10. 8.

D. G. 7 Uhr. **Werkwürdigkeiten von Salber-** Stadt und Quedlinburg.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr entriß der unerbittliche Tod nach nur 3tägigem Krankenlager uns unsern engstgeliebten Max, 2 Jahre 5 Monate alt.

Die tiefbetrübten Eltern

Apotheker **Kohlmann** und Frau.

Reudnitz, den 24. Januar 1869.

Angemeldete Fremde.

<p>Asmann, Gutsbes. a. Haringsdorf, Brüss. Hof. Aguellet, Kfm. a. Paris, Hotel St. Dresden. Böckel, Künstler a. Augsburg, S. de Pologne. Bischheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Brand, Fräul., Schausp. a. Dresden, Lebe's H. Bergmann, Kfm. a. Warmen, Stadt Hamburg. Cohn, Kfm. a. Görlitz, Hotel z. Palmbaum. Gitman n. Frau u. Jungfer, Prof. a. Jena, Hotel Stadt Dresden. Dörner, Ing. a. Magdeburg, S. z. Kronpr. Eyer, Kfm. a. Bamberg, Hotel z. Palmbaum. Göring, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palmb. de Glines, Schloßinsp. a. Weimar, Brüss. Hof. Hirschfeld, Kfm. a. Thorn, S. St. London. Hinze, Gerbermstr. a. Magdeburg, w. Schwan. Hilgenfeld, Bauunternehmer a. Greiz, und Raven, Fabr. a. Meerane, Hot. z. Kronprinz. Kaufmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel Stadt London.</p>	<p>Klinghardt, Generalmajor a. Berlin, Hotel zum Palmbaum. Kapf, Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Gotha. Klinghammer a. Würzburg, und Kaufmann a. Bamberg, Käte, grüner Baum. Krüger nebst Frau, Feldwebel aus Düsseldorf, Lebe's Hotel. Kume, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie. Lemberg, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne. Leuckardt, Dr., Professor aus Gießen, Hotel de Prusse. Lindeemann, Candidat der Theologie a. Heidelberg, Brüsseler Hof. Lowson, Kfm. a. New-York, Hotel de Daviere. Mosse, Kfm. a. Sheffield, Hotel de Pologne. Marcus, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg. Marx, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg. Dehler, Stiftssecr. a. Hildesheim, Stadt Köln. Palm, Kfm. a. Cincinnati, Stadt Hamburg. Ranzlow, Kfm. a. Schwerin, Hotel St. London.</p>	<p>Rathmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stad Nürnberg. Rio, Hotelier a. Bromberg, Brüsseler Hof. Rahmede, Kfm. a. Lüdenscheid, S. de Daviere. Schäfer, Kfm. a. Offenbach, S. z. Palmbaum. Schmidt, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Gotha. Sonn, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Seifert, Fabr. a. Neßschau, Brüsseler Hof. Stoik a. Ulm, und Steiner a. Zürich, Käte., Hotel de Daviere. Tauchnitz, Viehhdlr. a. Dresden, St. Dranienb. Teutschheim, Brauereibesitzer a. Löbnitz, weißer Schwan. Bitacowiz, Kfm. a. Görlitz, St. Köln. Doigtländer, Kaufm. aus Sondershausen, Lebe's Hotel. Wedde, Agent a. Chemnitz, St. Dranienbaum. Wichenberg, Kfm. a. Mainz, Stadt Nürnberg. Weinert, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.</p>
---	--	---

Nachtrag.

* Leipzig, 24. Januar. Ueber den Vatermörder **Leisching** in Schneeberg wird gemeldet: „Derselbe, welcher von Jugend auf kein gutes Fröchtchen gewesen ist, war erst vor Kurzem aus einer sechsjährigen Haft aus dem Arbeitshause in das Vaterhaus zurückgekehrt und wollte von seinem greisen Vater Geld erpressen, welcher ihm dasselbe verweigerte. Auf diese Weigerung hin hatte er verschiedene Male die Drohung laut werden lassen, den rothen Hahn krähen zu lassen. Es lebten daher nicht nur die Bewohner jenes Hauses, sondern die ganze Nachbarschaft in steter Angst. Schließlich führten den Leisching diese Rachegedanken zum Vatermord, den er leider auch ausgeführt hat. Nach vollbrachter That entwich der Mörder, wurde jedoch infolge der Bemühungen der Sicherheitsbehörde auf seiner Flucht, angeblich in Eisenstod, zur rechten Zeit aufgegriffen und in sichere Haft gebracht.“

Der, wie früher mitgeteilt, aus dem Zuchthause in Waldheim entsprungene Züchtling **Heinrich** befindet sich noch auf freiem Fuße und hat sich inzwischen in der Nähe von Waldheim, auf einem Dorfe, mittelst Einbruchsdiebstahls Kleider und Geld verschafft. Heinrich befand sich wegen verwegener Einbruchsdiebstähle und Desertion im Zuchthause, und ist der Nämliche, welcher im Jahre 1866 auf dem Transporte nach Dresden seinem Transporteur dadurch entkam, daß er aus dem Eisenbahncoupé hinaus sprang, während sich der Zug in vollem Gange befand.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 23. Januar. (Abend-Course.) Staatsbahn 309 1/2. Credit-Actien 257 3/8 à 255 3/4. 1860er Loose 78 1/2. Steuerfr. Anleihe 52 3/8. National-Anleihe 53 5/8. Amerik. 6% Anl. pr. 1882 79 3/8. Lombarden 223 1/2. Tendenz: Schluß matt.

Hamburg, 23. Januar. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anl. 86. Nat.-Anl. 54 3/4. Oesterr. Creditact. 108 1/2. 1860er Loose 78 3/8. Vereinsbank 112. Norddeutsche Bank 126 1/4. Rhein. E.-B.-A. 114 3/8. Hessische Nordb. 99. Altona-Kieler E.-B.-A. 109. Finnländische Anleihe 77 1/2. Russ. Präm.-Anleihe von 1864 111 1/2. do. von 1866 111 1/4. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 73. Staatsb. 652. Lomb. 477. Italien. Rente 54. Disconto 3. Tendenz: Schluß matter.

Wien, 23. Januar. (Schlußcourse.) 4 1/2 % Metalliques ——. 5 % Metalliques Mai—November ——. Steuerfreie Anl. ——. 1854er Loose 85.25. Creditloose 159.75. 1860er Loose 93.10. 1864er Loose 114.90. National-Anl. ——. Bankactien 677.—. Creditact. 260.—. Silberanleihe de 1864 ——. Anglo-Austrian-

Bank 224.50. Nordbahn 213.—. Lombarden 229.60. Staatsbahn 318.50. Galizier 215.25. Czernowitzer 176.25. Böhmische Westbahn 168.75. Napoleonsd'or 9.64. Ducaten 5.71. Silbercoupons 118.75. Wechsel auf London 120.85. Wechsel auf Paris 48.10. Wechsel auf Hamburg 89.15. Wechsel auf Frankfurt a. M. 101.30. Wechsel auf Amsterdam 100.90. Tendenz: Fest. Papierrente 61.20. Silber-Rente 66.10.

Wien, 23. Januar. (Abend-Course.) Creditactien 260.20. 1860er Loose 93.90. 1864er Loose 114.80. Nordbahn 215.50. Staatsbahn 317.—. Galizier 215.75. Lombarden 230.—. Napoleonsd'or 9.63. Bankactien ——. Böhm. Westbahn ——. Ungar. Credit-Actien ——. Anglo-Austrian-Bank ——. Tendenz: Sehr fest, belebt. Papier-Rente 61.20.

London, 23. Jan. Nachm. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 93. 1% Spanier 31 1/4. Italien. Rente 53 5/8. Lomb. 19. Rumänier —. 5% Russen de 1822 —. 5% Russen de 1862 —. 5% Russen de 1864 —. 5% Russen de 1866 —. 5% Türken de 1865 38 3/8. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 75 3/8. 6% Amerik. Anleihe pr. 1885 73 7/8. Silber 60 3/4. Wechsel auf Hamburg —. Wechsel auf Berlin —. Wechsel auf Wien —. Wechsel auf St. Petersburg —.

New-York, 23. Januar. (Schlußcourse.) Gold-Agio Anfang 136 3/8, Schluß 136 1/8. Wechselc. auf London 109 5/8. 6% Amerik. Anl. pr. 1882 113 1/4. do. pr. 1885 110 1/8. 1865er Bonds 108 5/8. Illinois 138 1/2. Eriebahn 38 1/8. Baumw. Widdl. Upland 28 3/4. Petroleum raffiniert 37. Mais 1.08. Mehl (extra stato) 6.70—7.30. Goldagio schwankte während der Börse bis um 5/8. Goldausfuhr 1 Million Dollar.

Telegraphische Depeschen.

Kopenhagen, 23. Januar. Das Folkething verwarf in seiner heutigen Sitzung den Vorschlag, ein großes Panzerschiff im Auslande anzukaufen und beschloß dagegen die Erbauung eines solchen in Dänemark. Es ist ein Antrag angekündigt auf Niederlegung eines aus Civilisten und Militärs bestehenden Ausschusses zur Untersuchung des Verhaltens der bei der Uebergabe Afens Commandirenden; der Antrag wird von Mitgliedern aller Fractionen unterzeichnet werden.

Madrid, 23. Januar. Die amtliche „Gaceta de Madrid“ enthält einen Erlaß des Finanzministers Figuerola, betreffend die provisorische Vertheilung von 5/6 der zur Unterstützung für Eisenbahnen bewilligten Summe, und einen andern Erlaß, wodurch gestattet wird, die Schatzscheine der letzten Anleihe zur Bezahlung bei Ablösung oder Ablauf des Grundzinses zu verwenden.

Verantwortlicher Redacteur: **Friedrich Stüttner.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocal: Johannsstraße Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **C. Holz.** Aufgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsstraße Nr. 4 u. 5.